

Umicore zum fünften Mal als „Top Arbeitgeber“ ausgezeichnet

- Bereits zum fünften Mal in Folge wurde der Materialtechnologie- und Recyclingkonzern Umicore für seine Personalarbeit als „Top Arbeitgeber Deutschland“ zertifiziert.
- Besonders gute Bewertungen erreichte das Unternehmen in den Kategorien „Training & Entwicklung“ sowie „Talentstrategie“.

Hanau, 10. Februar 2016. „Wir freuen uns sehr über die erneute Auszeichnung als ‚Top Arbeitgeber‘-Unternehmen in Deutschland“, so Carsten Neumann, Personalleiter des Recycling- und Materialtechnologie-Konzerns Umicore. In diesem Jahr erreichte Umicore in den Kategorien „Talentstrategie“ sowie „Training & Entwicklung“ Maximalwerte. Neumann sind diese beiden Bereiche sehr wichtig: „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können ihre Karrierevorstellungen bei uns offen äußern – unabhängig davon, ob sie eine Fach- oder Führungskarriere anstreben. Gemeinsam mit der Führungskraft planen wir dann, ob und wie diese Ziele erreicht werden können. So ermöglichen wir den Beschäftigten die persönliche und berufliche Weiterentwicklung.“

Umicore wird seit 2012 durchgängig – und damit bereits zum fünften Mal – durch das Top Employers Institute als „Top Arbeitgeber“ zertifiziert. Neben den Werken Hanau, Rheinfelden, Bad Säckingen und der AGOSI in Pforzheim in Deutschland freuen sich auch weitere Umicore-Standorte in Belgien und Frankreich über die Auszeichnung.

Das Top Employers Institute auditiert weltweit Arbeitgeber in Bezug auf ihre Personalführung und -strategie. Essentieller Bestandteil des Top Employers-Zertifizierungsprogrammes ist dabei der einheitliche Untersuchungsprozess. Die teilnehmenden Unternehmen müssen hohe standardisierte Anforderungen erfüllen, um eine Zertifizierung zu erhalten. Nur die Unternehmen, die die strengen Kriterien der Untersuchung erfüllen, erhalten nach einem intensiven Auditprozess die Zertifizierung "Top Arbeitgeber".

„Auf die Zertifizierung im fünften Jahr in Folge sind wir natürlich stolz. Dennoch ist dies für uns vor allem ein Zeichen, dass wir als Arbeitgeber zwar auf dem richtigen Weg sind, uns aber nicht ausruhen dürfen. In der letzten Zeit ist beispielsweise das Thema ‚Gesundheitsmanagement‘ bei Unternehmen immer stärker in den Fokus gerückt, so auch bei uns. Hier sind wir mit unseren Angeboten schon gut aufgestellt – Optimierungspotential gibt es aber immer“, erklärt Neumann abschließend.

Kontakt

Öffentlichkeitsarbeit Umicore AG & Co. KG

Katharina Brodt
Tel. + 49 6181 59 6109
Mail: katharina.brodt@eu.umicore.com

Über Umicore

Umicore ist ein weltweit operierender Materialtechnologie-Konzern, der sich auf Anwendungsbereiche konzentriert, in denen er sich durch sein Know-how in Werkstoffkunde, Chemie und Metallurgie von seinen Mitbewerbern abhebt. Seine Aktivitäten richten sich auf drei Geschäftssegmente: Catalysis, Energy & Surface Technologies und Recycling. Jedes Geschäftssegment ist in marktorientierte Geschäftsbereiche untergliedert, die Werkstoffe und Lösungen bieten, die sich auf dem neuesten Stand der technischen Entwicklung befinden und für das tägliche Leben unverzichtbar sind.

Umicore erzielt den Großteil seiner Umsätze mit sauberen Technologien, wie Autoabgaskatalysatoren, Werkstoffen für wiederaufladbare Batterien und Brennstoffzellen sowie Recycling, und konzentriert seine Forschung und Entwicklung vorrangig auf diese Bereiche.

Umicores oberstes Ziel nachhaltiger Wertschöpfung basiert auf der Ambition, Werkstoffe auf eine Weise zu entwickeln, zu produzieren und zu recyceln, die dem Anspruch des Unternehmens gerecht wird: „Materials for a better life“ („Werkstoffe für ein besseres Leben“).

Der Umicore-Konzern ist auf allen Kontinenten mit Produktionsstätten vertreten und betreut einen weltweiten Kundenstamm. 2015 erwirtschaftete der Konzern einen Umsatz von € 10,4 Milliarden (€ 2,6 Milliarden ohne Edelmetalle). Zurzeit beschäftigt er mehr als 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Weitere Informationen finden Sie unter www.umicore.de

